

Jahresbericht 2015 zuhanden der GV 2016

Liebe Mitglieder der FPMS
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Mit der Generalversammlung halten wir wieder Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und dürfen mit Freude feststellen, dass es uns auch im vergangenen Jahr gelungen ist, als Fachvereinigung Einiges zu bewegen.

Wie in den Vorjahren traf sich der Vorstand nach der Generalversammlung zu einer Klausurtagung, um das kommende Jahr zu planen. Ein wichtiges Traktandum war dabei die Neuorganisation der Sekretariats- und Buchhaltungsaufgaben, welche neu vom WBZ Reinach übernommen wurden. Heute dürfen wir festhalten, dass die Zusammenarbeit sehr gut angelaufen ist und wir froh sind, eine befriedigende Lösung gefunden zu haben.

Ein weiteres wichtiges Thema der Klausurtagung war die Diskussion über eine mögliche Öffnung der FPMS für ErgotherapeutInnen. Mit der Durchführung des CAS für Physio- und ErgotherapeutInnen richten sich vermehrt Kolleginnen der Ergotherapie an uns mit dem Wunsch, Mitglied der FPMS zu werden und unsere Fortbildungen besuchen zu dürfen. Der Vorstand würde eine Öffnung begrüssen und hat verschiedene Möglichkeiten diskutiert, immer unter dem Vorbehalt, dass aus Zeit- und Ressourcengründen die Mitgliedschaft von ErgotherapeutInnen keine Verpflichtung von regelmässigen spezifischen Ergotherapie-Weiterbildungen mit sich bringen darf. Zuhanden der Generalversammlung 2016 hat der Vorstand nun einen Vorschlag ausgearbeitet, welcher ErgotherapeutInnen die Möglichkeit bietet, Gastmitglied der FPMS zu werden. Darüber soll nun an der Generalversammlung abgestimmt werden.

Selbstverständlich diskutierten wir an der Klausurtagung auch über die weitere Planung fachlicher Aktivitäten. Wir entschlossen uns, das schon länger wartende Thema der Überarbeitung /Neugestaltung von Heimprogrammen für MS-Betroffene in der Form eines neuen Qualitätszirkels aufzugreifen. Eine kleine, aber hoch motivierte Gruppe arbeitet nun an der Ausarbeitung einer APP. Dieses Projekt wurde vom Kiwanis Club Leimental mit einer Spende von Fr. 2'500.- unterstützt. Ich möchte an dieser Stelle dem Kiwanis Club, im Speziellen ihrem Präsidenten Herrn Juillard, für diese grosszügige Spende ganz herzlich danken.

Unser Studiengang MS-Therapeutin an der Universität Basel musste auf Grund des neuen Weiterbildungsreglements der Universität Basel überarbeitet und eine Anerkennung neu beantragt werden. Die neu einzureichenden Unterlagen mussten sehr detailliert ausgearbeitet werden und bedeuteten einen grossen Zeitaufwand. Mitte März 2016 erhielten wir nun die erfreuliche Nachricht, dass der Studiengang von der Fakultätssitzung ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung angenommen wurde. Der Einsatz hatte sich also gelohnt!

Über die Planung und Durchführung weiterer Fortbildungen berichtet die Kommission Weiterbildung.

Bericht Kommission Weiterbildung (Leitung und Text: Simone Lagler)

Die Kommission Weiterbildung konnte auch im vergangenen Jahr mehrere Weiterbildungen zu verschiedenen Themen im Bereich der Multiplen Sklerose anbieten. So konnte auf vielfachen Wunsch einiger Mitglieder am 19. August 2015 eine Weiterbildung zu dem Thema „Langzeittherapie bei MS“ angeboten und in Basel durchgeführt werden. Die Resonanz auf diese Weiterbildung mit den Referenten Simone Albert und Stefan Schädler war sehr gross und die Veranstaltung ein toller Erfolg. Des Weiteren konnten wir Regula Steinlin Egli dafür

gewinnen, am 23. November eine Weiterbildung zum Thema „Clinical Reasoning am Fallbeispiel“ im Kantonsspital Aarau durchzuführen. Die Realisierung dieser Durchführung blieb aufgrund weniger Anmeldungen bis zum Schluss unklar, jedoch sind wir froh und stolz, dass wir diese Weiterbildung letztendlich im kleineren Rahmen dennoch möglich machen konnten.

Ebenfalls wurde ein Fachaustausch für Supervisionstherapeuten und Supervisionstherapeuten in Ausbildung organisiert. Dieser wurde von den Teilnehmerinnen sehr geschätzt und fand am 16. September 2015 in Basel zum Thema „Rund um den Rumpf“, unter der Leitung von Regula Steinlin Egli statt,.

Last but not least sind wir ebenfalls sehr froh, dass wir an der diesjährigen GV Corina Schuster-Amft für ein Inputreferat und die Gestaltung eines Workshops zum Thema „Motor Imagery in der Neuroreha“ gewinnen konnten.

Auch konnte Anfang dieses Jahres der dritte CAS MS Therapeut erfolgreich an der Universität Basel gestartet werden und es besteht für jedes Aktivmitglied die Möglichkeit, an einzelnen Tagen verschiedener Module teilzunehmen. Diese Möglichkeit wurde von einigen KollegInnen genutzt, was die Organisatoren des CAS sehr freut.

Ebenfalls zu den Aufgaben der Kommission Weiterbildung gehörte die alljährliche Weiterbildungskontrolle der Aktivmitglieder. Aufgrund des grossen Aufwands in den vergangenen Jahren wurde eine Anpassung des Nachweisprocedures vorgenommen, welches sich als sehr positiv und erleichternd erwies. Neu wird das Erscheinen auf der MS-Therapeutenliste als Dienstleistung unserer Fachgruppe angeboten, welche in Eigenverantwortung jedes Aktivmitgliedes selbst wahrgenommen werden kann. Diese Dienstleistung bietet die Aktivierung auf der Therapeutenliste bei Einsendung der entsprechenden Fortbildungsnachweise. Wer keinen Fortbildungsnachweis einsendet wird so lange von der Liste deaktiviert, bis ein gültiger Nachweis eintrifft. Eine Nachholpflicht gibt es nicht. Wer Kurse besucht, welche von der FPMS organisiert werden, wird automatisch auf der Therapeutenliste aktiviert. Durch diese für alle Beteiligten vereinfachte, erfolgreiche Handhabung, werden wir auch in diesem Jahr an dieser Regelung und diesem Procedure festhalten.

Sehr effizient gestalteten sich mehrere Skypesitzungen der Kommission Weiterbildung zur Besprechung aktueller Organisationen und lange Anreisezeiten zu physischen Treffen fielen somit weg. Leider verlor die Kommission im vergangenen Jahr ein Mitglied und dieser offene Posten ist bis heute noch vakant. Die Frauen der Kommission würden sich sehr über ein interessiertes und engagiertes Mitglied freuen, welches sich vorstellen könnte, mitzudenken und in Zusammenarbeit mit den Kolleginnen der Kommission bei der Organisation von Weiterbildungen oder bei der Fortbildungskontrolle mitzuwirken. Alle Interessenten sind sehr herzlich willkommen!

Bericht Kommission Mitgliederbetreuung / PR (Leitung und Text von Chantal Droz Heitz)

Es wurden zwei Newsletter im Jahr 2015 verschickt. Der erste im März und der zweite im November.

Das Secondhandangebot auf der Homepage konnte mit einem bis jetzt einzigen Verkaufsobjekt gestartet werden.

Die neue Zusammenarbeit und Koordination mit dem WBZ hat Zeit und Arbeit gekostet. Zuerst musste die Mitgliederliste angepasst werden. Danach alle anderen Texte für Kursausreibungen, Kursbestätigungen, Mitgliederbeiträge und Mahnungen erarbeitet sowie kommuniziert werden. Der Versand der Mitgliederbeiträge per Post hat sich bewährt, so dass das WBZ sehr wenige Mahnungen verschicken musste und somit einen grossen Posten an Zusatzkosten vermeiden konnte.

Wir sind sehr zufrieden mit der jetzigen Zusammenarbeit. Im zweiten Jahr zeigen sich die Abläufe schon viel flüssiger.

Bericht Kommission Forschung

(Leitung und Text von Nanco van der Maas)

In 2015 war für die Kommission Forschung ein Jahr der Veröffentlichung der MSQPT-Studienresultate. Die definitiven Resultate wurden am MS-researcher Meeting, am SOFMER-Kongress in Montpellier (Sylvie Ferchichi) und an der gemeinsamen Jahrestagung der SGVN, SGNR, SKG, SMSG in Bern vorgestellt. In Physiopraxis wurde ein Übersichtsartikel über den MSQPT mit dem Titel ‚Sensibel für den Alltag‘ veröffentlicht. Die Veröffentlichung in grösseren wissenschaftlichen Zeitschriften hat sich als ein langwieriger Prozess entpuppt und ist immer noch im Gange.

Kontakte mit Dr. Viktor von Wyl, Verantwortlicher für das MS-Register wurden geknüpft. Nanco van der Maas und Kurt Luychx konnten noch wichtige Fragen aus unserer Sicht in die Fragenkataloge für MS-Patienten aufnehmen lassen.

Auch wurde mit der Vorbereitung einer weiteren Studie über die Folgen der stationären Rehabilitation in den ersten Wochen nach Reha-Aufenthalt begonnen. Jan Kool aus Valens leitet die Studie. Kurt Luychx und Nanco van der Maas arbeiten mit. Die Vorbereitung von zwei weiteren Studien wurde in Angriff genommen.

Voraussichtlich wird in Juni 2016 eine Validierungsstudie des von Regula Steinlin Egli in ihrem Lehrbuch „MS verstehen und behandeln“ (Springer-Verlag) beschriebenen, modifizierten manuellen Krafttests durchgeführt. Im Herbst 2016 hoffen wir einer Studie über das Training der Fussheber bei MS starten zu können. Wir werden die Resultate der physiotherapeutischen Behandlung mit einem oder 2 Heimprogrammen und mit einer Gruppe nicht behandelter Patienten vergleichen. Bei dieser Studie werden wir bei der Suche nach geeigneten Patienten auf Hilfe der Mitglieder der Fachgruppe angewiesen sein. Nanco van der Maas wird im Verlauf 2016 Kontakt mit den FPMS-TherapeutInnen aufnehmen.

Eine sehr spannende Zeit in der Forschung steht vor der Tür. Wenn es noch Mitglieder gibt, die sich gerne in der Forschung engagieren, es hat immer noch Platz in der Forschungskommission. Ihr könnt euch gerne bei Nanco van der Maas melden.

Conférence des groupes spécialisés CGS

In dieser Gruppe wurden wir weiterhin durch Brigitte Marthaler vertreten. An dieser Stelle auch dieses Jahr ein herzliches Dankeschön Ihr Engagement.

Bericht der welschen Gruppe

(Text von Corinne Jotterand)

Le 18 septembre a eu lieu à l'Institution de Lavigny un cours sur le « renforcement musculaire pour personne atteinte de SEP » élaboré et présenté par Mme Sylvie Ferchichi. Elle a présenté les éléments nécessaires à l'élaboration d'un programme de renforcement personnalisé spécifique aux personnes atteintes de SEP, ainsi qu'une revue de la littérature sur ce sujet depuis les années 2000. Encore un grand merci à Sylvie pour son investissement et tout le travail fourni pour développer ce sujet et pour mettre au point cette journée de formation.

Par la suite il y a eu quelques retours de membres romands qui regrettaient de ne pas avoir pu participer à ce cours. S'il y avait un nombre suffisant de personne à s'inscrire pour cette formation il pourrait, peut-être, être envisageable de l'organiser à nouveau.

Le cours SEP sur le membre supérieur aura lieu les 24 septembre et 1^{er} octobre de cette année à L'Institution de Lavigny. Les dates du cours seront publiées prochainement sur le site PSEP. Encore à l'état de projet, Sylvie Ferchichi prévoit d'organiser un cours sur l'ataxie d'ici à la fin de l'année.

Un tout grand merci à Sylvie de nous faire profiter de son dynamisme et ses compétences professionnelles.

La visibilité des formations ou conférences concernant le SEP dans les différents cantons romands n'est toujours pas idéale. La PSEP compte beaucoup sur la transmission individuelle de toute information qui pourrait intéresser les membres de l'association. De même qu'il nous est très utile de connaître vos besoins et attentes. N'hésitez pas à contacter les membres du comité, ou Corinne Jotterand à cojott@bluewin.ch si cela concerne plus spécifiquement la Suisse Romande, ou de laisser un message sur le site de la PSEP afin de transmettre vos remarques.

Zusammenarbeit mit der Schweizerischen MS-Gesellschaft

Auch im vergangenen Jahr durften wir auf die wertvolle finanzielle und ideelle Unterstützung der MS-Gesellschaft zählen.

Die durch die MS-Gesellschaft unterstützte Projektgruppe, welche einen weiterführenden CAS Studiengang an der Universität Basel mit dem Arbeitstitel „MS interdisziplinär“ ausarbeitet, hat sich im vergangenen Jahr 3 mal getroffen und ist an der Ausarbeitung eines Kurscurriculums.

Allen aktiven und passiven FPMS-Mitgliedern möchte ich auch dieses Jahr im Namen des Vorstandes für die Unterstützung ganz herzlich danken. Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen ein neues Vereinsjahr beginnen zu können.

Regula Steinlin Egli, Präsidentin FPMS